

Poken

Mit meiner Social-Network-Miniaturfigur, genannt Poken, sammle ich Online-Freunde in der realen Welt. Eine Berührung genügt um Kontaktdaten wie Facebook-Accounts, User-ID, E-Mail-Adressen und so fort zwischen zwei Poken austauschen.

GEBOREN:

13. Juni 1984
in Zürich

STERNZEICHEN:

Zwilling
Ratte (China)

WERDEGANG:

Sekundarschule,
PHW Hochschule
Wirtschaft in
Zürich, 2004–2005
Handelsdiplom
VSH an der AKAD,
derzeit
Bachelor-Studium
in Banking and Finance,
seit 2005
Mitbegründer von
«The World's
Finest Clubs»

WAS ER NICHT MAG:

Arroganz,
Unehrlichkeit,
Stau, Ananas und
Tierquälerei

Lektüre

Mit Vorliebe lese ich französische Literatur. Besonders Bücher von Voltaire. «Il faut cultiver son jardin» ist das Fazit aus Voltaires Roman «Candide», mein Favorit unter seinen Werken.

Mein Motto

«Schaue im Leben immer nach vorne, aber lebe und liebe jetzt»

Mein Tick

Ich sammle Armbanduhren. Immer, wenn ich ein grosses Geschäft erfolgreich abgeschlossen habe, gönne ich mir einen neuen Zeitmesser. So wie dieses edle und zeitlose Modell aus Roségold von Jaeger-LeCoultre.

San Diego

Die Metropole hat das beste Wetter Kaliforniens. Als Hobbysurfer fasziniert mich der Blick auf den 112 Kilometer langen Strand mit seinen glänzenden Buchten, den Bergketten und der atemberaubenden Wüstenlandschaft.

Patrick Liotard-Vogt

Wer in seinem «The World's Finest Clubs» Mitglied wird, erkaufte sich Privilegien und Vergünstigungen für unvergessliche Nächte in aller Welt



IM FRÜHLING ...

... verbringe ich viel Zeit im Garten. Ich liebe die duftende Blütenpracht, sie beflügelt meine Sinne. Danach fühle ich mich völlig entspannt und ausgeglichen



Immer dabei

Um meine Hände zwischendurch zu desinfizieren, nehme ich auf Reisen meist einen Sanitizer mit, am liebsten einen von Silkmed. Das Gel riecht angenehm und trocknet die Haut kaum aus.



Geburtstagsfest

Als ich drei Jahre alt wurde, verwöhnte mich meine Mutter mit einer Erdbeertorte. Da lief mir das Wasser im Mund zusammen. Bis heute liebe ich Erdbeerkuchen.



Better a low than no budget

Mit dieser Migros-Kreditkarte bezahle ich meine Rechnungen in Hotels und checke ein. Für mich ist das Understatement, auch wenn die Leute mich erstaunt anschauen.



Töggelikasten

Er steht bei uns zu Hause in der Eingangshalle. Hier haben mein Bruder Oliver und ich als Kinder im Sommer mit Freunden Tischfussball gespielt. Meist am Abend nach dem Grillen. Dabei hatten wir immer einen Riesenspass.